

Mittwoch 25. März 2020



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Corona-Pandemie: Fonds der Flüchtlingshilfe unterstützt jetzt Nachbarschaftshilfe

Rainer Maria Kardinal Woelki: „Aufgerufen, Menschen zur Seite zu stehen.“ Aus Aktion Neue Nachbarn wird Aktion Nachbarn

Köln. Nachbarschaftshilfe in Zeiten der Corona-Krise: Es sind häufig die kleinen Aktionen von Mensch zu Mensch, die das Leben in diesen Wochen erleichtern: Einkäufe für die älteren Nachbarn, Übernahme von Fahrten zur Post oder Apotheke, Balkonzkonzerte, ein Podcast oder Video zur Aufmunterung.

Damit solche Aktionen gelingen, stehen ab sofort Mittel aus dem Soforthilfefonds der Aktion Neue Nachbarn (ANN) im Erzbistum Köln bereit. Das hat der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki jetzt entschieden. „Als Christen sind wir aufgerufen, in der aktuellen Corona-Krise besonders schutzbedürftigen Personen – älteren und alten Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen ganz gleich welchen Alters und Menschen mit Behinderungen – zur Seite zu stehen“, schrieb Woelki jetzt den Kreis- und Stadtdechanten sowie allen leitenden Pfarrern im Erzbistum Köln.

Um Aktionen vor Ort zu starten, können Mittel der ANN unbürokratisch beantragt werden. Etwa wenn es darum geht, Fahrräder, Körbe und Boxen zum Transport von Lebensmitteln zu beschaffen. Oder um E-Bikes oder Anhänger zu mieten oder kleine Präsente wie Blumensträuße für besonders isolierte Personen zu kaufen. Geld kann auch beantragt werden, für den Kauf von Schutzmaterialien (z.B. Handschuhe, Mundschutz oder Desinfektionsmittel). „Aus der Aktion Neue Nachbarn wird also auf absehbare Zeit die Aktion Nachbarn“, so Woelki.

Weitere Infos und Antragstellung unter:

www.aktion-neue-nachbarn.de/finanzielle-hilfe

**Stabsabteilung Information
und Kommunikation**

Markus Harmann
(verantwortlich)

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon 0221 2010-284

Telefax 0221 2010-130

presse@caritasnet.de

www.caritasnet.de